

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Charlottenburg-Wilmersdorf

Handlungsfeld	Demografischer Wandel
Aktion	Generationenübergreifendes Miteinander auf allen Ebenen (z.B. Wissenstransfer, Betreuungsangebote, Mentoring)
Förderzeitraum	01.05.2014 - 30.04.2015
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Hausbesuch - Kulturpatenschaften zwischen Jung und Alt
Projektziel (Hauptziel)	Erschließung neuer Arbeitsfelder für alleinerziehende Künstler/innen im Bereich Kulturarbeit mit Senioren, Schaffung von Netzwerken im Bereich Kinderbetreuung und Stärkung des sozialen Miteinanders zwischen Jung und Alt
Projektkurzbeschreibung	Das Projekt „Hausbesuch - Kulturpatenschaften zwischen Jung und Alt“ knüpft an die Tradition der Literarischen Salons im 18.-20. Jahrhundert an, die ein privater gesellschaftlicher Treffpunkt für Diskussionen, Lesungen oder musikalische Veranstaltungen waren. Wir organisieren diesen Austausch, indem wir alleinerziehende Künstler/innen und alte Menschen zusammenbringen. 6 Künstler/innen und 6 Gastgeber/innen treffen sich über mehrere Wochen und erarbeiten in den Wohnungen je eine 30-minütige Präsentation. Zu den einzelnen Performances werden jeweils die anderen Teilnehmer/innen und externe Gäste geladen.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Sylvia Moss Güntzelstr.53 10717 Berlin mobil 0172 - 716 74 89 www.sylvia-moss.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Andrea Bittermann, Erzählstation e.V.;
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Erzählstation e.V.; VAMV -Verband alleinerziehender Mütter und Väter LV Berlin e.V.; Nachbarschaftshaus am Lietzensee e.V.; Aktionsbündnis Ernst-Reuter-Platz;

II. Hauptziele - Ergebnisse	
<p>1. Ziel Erschließung neuer Arbeitsfelder für alleinerziehende Künstler/innen im Bereich Seniorenarbeit</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Bereitschaft der Künstler/innen in diesem Bereich der Kunstpraxis mit älteren Menschen weiterzuarbeiten und ggf. das Interesse, Mitglied in einer Vermittlungsagentur zu werden. Resonanz über Feedbackbögen bei allen Teilnehmer/innen (Künstler/innen+Gastgeber/innen)</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Laut Feedback würden alle Teilnehmer_innen das Projekt weiterempfehlen und wünschen sich einen erhöhten Stundenschlüssel für die Arbeits- und Probenphase und eine größere Anzahl gemeinsamer Workshops, um den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken. Der gemeinsame Arbeitsprozess wurde als persönlich sehr bereichernd empfunden. Auf Seiten der Künstler wurde großes Interesse an der Kunstvermittlung mit älteren Menschen bekundet; die stärkere Einbindung von Gruppenarbeit zur Unterstützung bestimmter sozialer Prozesse befürwortet.</p>
<p>2. Ziel Erstellung von 6 Wohnungs-Performances mit Jung und Alt und deren öffentliche Bewerbung</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Verlauf des Arbeitsprozesses, Resonanz der Performances bei Publikum und Presse über Zuschauergespräche und Beiträge in den Medien.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Einhellige Begeisterung wurde zum Format bekundet: Privater Raum wird öffentlich und erfährt eine neue Wahrnehmung durch die Bewohner und deren Gäste. Gleichzeitig bedeutete dieses Format auch eine Herausforderung für die Gastgeber_innen; Themen wie "Nähe und Distanz" und "Persönlicher Raum" führten zu ungewöhnlichen Lösungen wie z.B. Film- und Fotoprojektionen in kleinen Räumen oder in einem Fall die Verlagerung des Wohnzimmers in den Hof des Gebäudes. Aufgrund dieser sensiblen Thematik wurde auf eine große Bewerbung durch öffentliche Medien verzichtet.</p>
<p>3. Ziel Stärkung des sozialen Miteinanders, Schaffung von Netzwerken</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Bereitschaft der teilnehmenden alleinerziehenden Künstler/innen sowie der älteren Gastgeber/innen auch nach Projektende in Kontakt zu bleiben, sich z.B. bei der Kinderbetreuung zu unterstützen oder die Fortführung des dann bestehenden Kultursalons.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>In vielen Fällen waren für die Gastgeber_innen die sehr persönlichen Performances eine besondere Gelegenheit, sich im eigenen Freundes- und Familienkreis einmal anders zu präsentieren und jenseits der angestammten Rollen wahrgenommen zu werden. Die Anwesenheit von drei Generationen</p>

<p>Resonanz über Feedbackbögen.</p>	<p>- eigene Enkel und die Kinder der alleinerziehenden Künstler_innen waren ausdrücklich erwünscht - trug ein Übriges zum lebhaften Kulturaustausch bei.</p> <p>Im Sommer 2015 wird eine Gastgeberin ihre Performance in der Wohnung wiederholen; auch sollen alle Performances gebündelt in größerem Rahmen zur Aufführung gelangen. Die eigenverantwortliche Weiterführung des Kultursalons wird von einigen Mitgliedern angestrebt.</p>
-------------------------------------	--

*Indikatoren

<p>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</p>		

<p>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</p>
<p>Unsere Gesellschaft ist geprägt durch den Zerfall traditioneller Familienstrukturen und eine damit einhergehende Vereinzelung der Menschen. In unserem Projekt bringen wir zwei Bevölkerungsgruppen zusammen, die das besonders betrifft: Alte Menschen und Alleinerziehende mit ihren Kindern. Wir wollen über das Projekt hinaus Strukturen schaffen, die unsere Teilnehmer_innen miteinander vernetzen und damit den Austausch zwischen den Generationen fördern.</p>

Fortsetzung nächste Seite

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.998,55 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.998,55 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.997,09 €	